

# Inhaltsübersicht.

## IV. Aus dem Jahrhundert des großen Krieges.

(1600 — 1700.)

	Seite
Einführung von E. Brandenburg. . . . .	XIII
Einleitung: Rückblick auf die Endergebnisse des 16. Jahrhunderts. Größere Ausbildung der Einzelnen. Mängel der protestantischen Bildung. Die Erhebung des Katholizismus. Gegensatz der romanischen und deutschen Art. Politische Schwäche des Protestantismus. Die Habsburger. Das Mißbehagen im Volke . . . . .	I
I. Der Dreißigjährige Krieg. Das Heer. Stärke der Heere. Kosten. Art der Kriegführung. Der politische Verlauf des Krieges. Einrichtung der Heere: Fußvolf, Reiterei, Artillerie. Die Schlacht. Die Würden: Hauptmann, Fähndrich und Fahne, Unteroffizier. Sold. Kriegszucht. Strafen. Der Troß und seine Ordnung. Schilderung des Soldatenlebens vor dem Kriege durch Adam Junghans . . . . .	9
II. Der Dreißigjährige Krieg. Soldatenleben und Sitten. Gemisch der Nationen. Das Lager, Spiel, Uppigkeit, Mangel. Aberglaube. Laster. Lagersprache. Kartell. Gefangenschaft. Beute. Parteigänger und Spione. Marodeure. Expresfungen . . . . .	62
III. Der Dreißigjährige Krieg. Die Dörfer und ihre Geistlichen. Beschaffenheit der Dörfer. Stellung und Sitten des Landmannes. Einwirkung des Krieges: Geldverwirrung, Durchmärsche, Einquartierung, Quälereien. Furcht, Troß, Verwilderung. Liebe zur Heimat. Die Seelsorger und ihre Ausdauer. Schicksale des Pfarrers Böfinger . . . . .	89
IV. Der Dreißigjährige Krieg. Die Kipper und Wipper und die öffentliche Meinung. Das Aufkommen der Zeitungen. Kampf der Presse beim Beginn des Krieges. Die Kipperzeit. Das Geldprägen. Verschlechterung des Geldes im Jahre 1621 und Wirkung auf das Volk. Erkenntnis der Gefahr, Aufregung, Sturm in der Presse. Probe aus der Flugschrift: Expurgatio der Kipper. Die Abhilfe. Theologische Streitschriften. Begeisterung für Gustav Adolf. Charakter des	

	Seite
Königs. Eine Unterredung des Königs mit dem Gesandten von Brandenburg. Das Schicksal Gustav Adolfs. Auflehnung der Presse gegen die Schweden. Die deutsche Vaterlandsliebe in der Presse. Die Flugschrift: Der deutsche Brutus. Nutzen der Schweden für Deutschland . . . . .	119
V. Der Dreißigjährige Krieg. Die Städte. Aussehen der Städte im Jahre 1618. Einwirkung des Krieges. Aufwand, Belagerungen. Religiöse Verfolgung. Die Frauen von Löwenberg . . . . .	163
VI. Der Dreißigjährige Krieg. Der Friede. Festmahl der Gesandten zu Nürnberg. Festfeier in einem thüringischen Dorfe. Zustand des Landes nach dem Kriege. Seine Verwüstungen. Versuch einer Schätzung. Die politische Lage Deutschlands nach dem Kriege. Die Folgen für die österreichischen Provinzen. . . . .	189
VII. Die Staatsraison und der Einzelne. Auflösung des deutschen Reiches. Die Parteien der Fürsten. Die Herrschaft des Beamtenstaates. Die Staatsmänner nach dem deutschen Kriege. Landstände. Neue Steuern. Niedrige und unsichere Stellung der Untertanen. Einfluß derselben auf den Charakter. Ansicht des Volkes vom Staate. Kühle Teilnahme. Die Staatsraison. Charakteristik derselben nach der Flugschrift von 1678: Idolum Principum. Stimmung bis 1740 . . . . .	208
VIII. Brautstand und Ehe am Hofe. Die Mode und Galanterie als fremde Mittel sucht zu erhalten. Brautwerbung einer Standesperson in Wien. Die fürstlichen Familien. Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz. Brief der Kurfürstin Charlotte von der Pfalz an den Kaiser. Urteil über sie und ihren Gemahl . . . . .	229
IX. Aus dem Leben des niedern Adels. Überreste der alten Raublust um 1600. Quelle. Reiselust. Zunahme der höfischen Bedeutung. Schilderung eines wohlhabenden Edelmanns von 1650—1700. Der Briefadel. Der Stadtadel. Neugeadelte Kaufleute von 1650—1700. Beschreibung ihres Lebens. Die Masse des Landadels. Die Krippenreiter von 1650—1700. Schilderung derselben nach dem „Edelmann“ von Paul Windler. Bessere Zustände seit 1700. Das Ritterrecht. Größere Sorge um die Wirtschaft. Vorrechte des Adels. Hoffähigkeit und Hofämter. Beamten- und Offiziersadel. Eindringen neuer Bildung. Gellert. Fall der Vorrechte. Vereinigung des Adels mit dem Bürgertum . . . . .	250
X. Aus deutschen Bürgerhäusern. Abschluß der Stände. Knechtische Gesinnung und fremde Mode. Gefelliger Verkehr. Ordnung und Zucht bei der Brautwerbung. Erzählung des Friedrich Lucä. Veränderung im Ausdruck herzlicher Empfindung. Leben im Hause. Aufblühen Hamburgs. Brief des Bürgermeisters Schulte an seinen Sohn in Lissabon. Das Pflichtgefühl des Mannes. Berend Jakob Carpfanger. Traurige Zeitung aus Cadix . . . . .	295
XI. Jesuiten und Juden. Verfall der Kirchen. Protestanten und Katholiken. Auch die Jesuiten sind schwächer geworden. Lage der Juden seit dem Mittelalter. Ihre gewinnbringenden Geschäfte. Die Juden in Prag. Geschichte des Simon Abeles. Sieg der Humanität über die religiöse Unduldsamkeit . . . . .	338

	Seite
XII. Der deutsche Bauer seit dem Dreißigjährigen Kriege. Zustände des Bauern seit dem großen Kriege. Dienste und Lasten. Verschiedenheit nach Landschaften. Verschlimmerung seines Wesens durch den Druck. Härte des Urteils der Gebildeten. Probe davon aus dem Büchlein: Des Bauernstands Lasterprob von Veroander. Erste Zeichen der Besserung. Die Aufklärer. Schilderung des deutschen Bauern durch Christian Garve. Aufregung der Bauern um 1790. Befreiung. Die Gegenwart und was noch zu wünschen bleibt . . . . .	378
XIII. Gauner und Abenteuerer. Einfluß der Reformation. Polizei. Räuber und Mordbrenner. Fremde Gaukler. Schilderung der Vagierenden nach Garzoni. Komödianten und Einfluß der Abenteuerer auf die Literatur. Vornehme Gauner. Goldmacher . . . . .	410
Anmerkungen . . . . .	445